

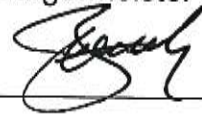
## Auszug

aus der Niederschrift über die 43. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hürtgenwald vom 14.02.2019

öffentlicher Teil

Abt.: Stab BM, 3

zur weiteren Veranlassung.  
Hürtgenwald, den 08.03.2019  
Der Bürgermeister



### 3. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Ausschusses für Jugend, Kultur und Vereine in seiner Sitzung am 07.02.2019

#### 3.1 Landschaftsmuseum Hürtgenwald; hier: Beratung zum weiteren Vorgehen

9/2019

Bürgermeister Buch berichtet, dass Landrat Spelthahn sich für die heutige Sitzung des Gemeinderates aus terminlichen Gründen entschuldigt hat. Er lässt ausrichten, dass er den Prozess zum Landschaftsmuseum Hürtgenwald aktiv unterstützt und gerne an einem interfraktionellen Gespräch teilnimmt.

Ratsmitglied Hieke bittet darum, den Beschlussvorschlag wie folgt zu erweitern:

Der Kreis Düren und die Gemeinde Hürtgenwald werden gebeten, einen Ansprechpartner zum Landschaftsmuseum Hürtgenwald in der jeweiligen Kommune zu benennen. Zudem wird das Projekt von einem Arbeitskreis, der von Rat der Gemeinde Hürtgenwald noch zu benennen ist, begleitet.

Ratsmitglied Cranen bittet darum, den Beschlussvorschlag wie folgt zu erweitern:

Bei der Planung ist das Bereitstellen von ausreichenden Parkmöglichkeiten, insbesondere für Busse, im Bereich „Mestrenger Weg“ im Ortsteil Vossenack zu berücksichtigen.

Eine ausführliche Diskussion im Gremium schließt sich an.

Ratsmitglied Gilleßen beantragt, die Diskussion zu beenden.

#### **Beschluss:**

1. Vor dem Hintergrund ...

der Verantwortung vor der Geschichte,  
der vielfältigen erinnerungskulturellen Bedeutung der Erinnerungslandschaft Hürtgenwald für Gemeinde + Kreis,  
der Bedeutung für die Erinnerungslandschaft Nordeifel, hier auch für internationale Besucherinnen/Besucher,  
der bevorstehenden erinnerungskulturellen Reflektionen 80 Jahre nach dem Beginn bzw. 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs,  
des Willens, die Erinnerungskultur im öffentlichen Raum im Sinne eines demokratischen, pluralen und friedvollen Miteinanders wesentlich mit zu gestalten

sowie

der Notwendigkeit, die bisherige erinnerungskulturelle Praxis rund um Hürtgenwald zeitgemäß, profiliert und auf wissenschaftlicher Basis weiter zu entwickeln,

erklärt die Gemeinde Hürtgenwald ...

die Verantwortungsübernahme für die Entwicklung des Landschaftsmuseums im Sinne des Moratoriums 2017 und der Machbarkeitsstudie 2018/2019,

die Bereitschaft, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Ressourcen für zunächst eine Initialphase 2019/2020 zur Verfügung zu stellen,

sowie

die Einladung an alle interessierten Akteure zur Kooperation.

Da es sich um ein die Gemeindegrenzen überschreitendes Projekt von überregionaler Bedeutung und Ausstrahlung handelt, geht die Gemeinde Hürtgenwald von einer angemessenen Unterstützung des Kreises Düren aus. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Kreis Düren über sowohl eine strategische Unterstützung wie die erforderliche Kofinanzierung in der Initialphase zu führen.

Die Gemeinde begrüßt eine Initiative des LVR Landschaftsverband Rheinland in Bezug auf ein Forschungsprojekt rund um die Erinnerungslandschaft Hürtgenwald, um die fachlichen Grundlagen für ein belastbares Narrativ und die Umsetzung im Rahmen eines Landschaftsmuseums zu legen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Akademie Vogelsang IP bis zu den Haushaltsberatungen im HFA (14.03.2019) bzw. im Gemeinderat (26.03.2019) die Operationalisierung der Initialphase vor zu bereiten. Hierzu sind u.a. die Fördermöglichkeiten und Kofinanzierungsbedarfe zu ermitteln und entsprechende Förderanträge einzureichen. Gemeinsam mit den lokalen / regionalen Akteuren sollen Vorüberlegungen zu einem Veranstaltungsprogramm 2019/2020 getroffen werden. Die perspektivischen Möglichkeiten zum Betrieb eines dauerhaften „Geschichts-Tores“ als Anlaufstelle im Bereich des Vossenacker Plateaus sollen eruiert werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, einen geeigneten Projektbeirat zur Begleitung der Initialphase vorzubereiten.

Der Geschichtsverein Hürtgenwald e.V. wird eingeladen, mit einer neuen Präsentation seiner Objekte - im Sinne Machbarkeitsstudie und an Stelle der bisherigen Ausstellung - Kooperationspartner des Landschaftsmuseums zu werden. Voraussetzung ist ein klares Commitment in Bezug auf die in Moratorium und Machbarkeitsstudie formulierten Zielsetzungen einerseits und die Bereitschaft zu einer von externer wissenschaftlicher und musealer Kompetenz begleiteten Neuausrichtung. Dies wird auch als Chance zu einer nachhaltigen Stärkung und Stabilisierung des Geschichtsvereins, zur Gewinnung neuer Mitglieder sowie zur dauerhaften Verankerung seiner Arbeit in der Gemeinde gesehen. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu in Gespräche mit dem Geschichtsverein zu treten und eine dauerhafte, neue Kooperationsperspektive zu entwickeln.

Mit den übrigen lokalen bzw. regionalen Akteuren sollen analoge Kooperationsgespräche aufgenommen werden sowie kurzfristige öffentliche Informationen vor Ort stattfinden.

Die benötigten Gelder in Höhe von 2 x 20.000,- € sollen in die Haushaltsberatungen mit aufgenommen werden.

Über die Projektfortschritte zum Landschaftsmuseum Hürtgenwald ist regelmäßig in Ausschuss und Rat zu berichten.

2. Der Kreis Düren und die Gemeinde Hürtgenwald werden gebeten, einen Ansprechpartner zum Landschaftsmuseum Hürtgenwald in der jeweiligen Kommune zu benennen. Zudem wird das Projekt von einem Arbeitskreis, der von Rat der Gemeinde Hürtgenwald noch zu

benennen ist, begleitet.

3. Bei der Planung ist das Bereitstellen von ausreichenden Parkmöglichkeiten, insbesondere für Busse, im Bereich „Mestrenger Weg“ im Ortsteil Vossenack zu berücksichtigen.

**Beratungsergebnis:**

einstimmig, 0 Enthaltungen